



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Handelsschutzinstrument Stahl

Stand vom 10.03.2026 11:44:04 bis 31.03.2026 08:39:52

Angegeben von:

thyssenkrupp AG (R001468) am 10.03.2026

Beschreibung:

Die EU-Safeguardregelungen für Stahl laufen Mitte 2026 aus. Vor dem Hintergrund der massiven weltweiten Überkapazitäten und der deutlich gestiegenen Umleitungen nach Europa aufgrund der aktuellen Zollpolitik muss schnell ein neues Handelsschutzinstrument eingeführt werden. Ohne diese Maßnahme hat die europäische Stahlindustrie keine Chance, wettbewerbsfähig Stahl zu produzieren und es käme zu erheblichen Verwerfungen mit Blick auf Arbeitsplätze, mögliche Werkschließungen und den Verlust von Resilienz. Der Vorschlag der EU-Kommission für ein neues Handelsschutzinstrument für Stahl ist genau die Maßnahme, die hier gegensteuert und die von uns unterstützt wird. Sie sollte von Europaparlament und EU-Rat breit mitgetragen werden.

Betroffene Interessenbereiche (1)

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]